

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

№ 43

Sonnabend, den 26. Oktober

1918

Gemeindeeinkommensteuer betr.

Am 1. November 1918 wird der 4. Termin der Gemeindeeinkommensteuer und des Schulgeldes auf 1918 fällig.
Es wird dies mit dem Bemerkung zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß nach Ablauf der für die Bezahlung zugelassenen 14-tägigen Frist gegen Säumige das Mahn- bez. Pfändungsverfahren eingeleitet werden wird.

Reichenbrand, am 24. Oktober 1918.

Der Gemeindevorstand.

Saattartoffelbestellung.

Bestellungen auf Saattartoffeln, die von außerhalb des Kommunalverbandes bezogen werden sollen, müssen bis 12. November 1918 hier eingehen.
Später eingehende Anträge können nicht berücksichtigt werden.
Die Gemeindevorstände zu Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff, am 24. Oktober 1918.

Familien-Unterstützung.

Die Auszahlung der Reichsunterstützung an die Familien der zum Heeresdienst einberufenen Mannschaften für den Monat November 1918 soll bereits

Mittwoch, den 30. Oktober d. J.

von vorm. 8-12 Uhr für die Markeninhaber 1-200
und nachm. 1-5 Uhr für die Markeninhaber 201-Ende
im hiesigen Rathaus

und zwar genau der Markennummer nach erfolgen. Wer seine Unterstützung nicht pünktlich abholt, kann dieselbe erst acht Tage später erhalten.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 24. Oktober 1918.

Kirchliche Nachrichten.

Parodie Reichenbrand.

Am 22. Sonntag n. Trin., den 27. Oktober, Vorm. 9 Uhr
Predigtgottesdienst: Hilfsgeistlicher Schwarze.
Dienstag Abend 8 Uhr Jungfrauenverein.
Donnerstag, Reformationstest, Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst
mit Abendmahl. Weichte 1/2 Uhr: Pfarrer Rein.
Nachm. 5 Uhr Abendkommunion: Hilfsgeistlicher Schwarze.
Kollekte zum Besten des Gustav-Adolf-Vereins.
Amstovoch: Pfarrer Rein.

Parodie Rabenstein.

Am 22. Sonntag n. Trin., 27. Oktober, Vorm. 9 Uhr Predigt-
gottesdienst mit Weichte und hell. Abendmahl: Pfarrer Rübach.
Abends 8 Uhr Versammlung des ev. Jünglingsvereins.
Dienstag, 29. Oktober, Abends 8 Uhr Bibelstunde der landes-
weidlichen Gemeinschaft im Pfarrsaal.
Donnerstag, 31. Oktober, Reformationstest: Vorm. 9 Uhr
Predigt mit Weichte und hell. Abendmahl: Pfarrer Rübach. Musik:
„Obst den Herrn!“ Stimmiger Reformationstestgesang von C. Gläser.

Rollekte für den Gustav-Adolf-Verein. Im Anschluß an den Gottes-
dienst Pflanzung einer Lutherlinde unter Ansprache des Orts Pfarrers
und Gefangen.

Nachm. 5 Uhr Weichte- und Abendmahlgottesdienst: Hilfsgeistlicher
Leidhold.

Abends 1/2 Uhr Kirchlicher Familienabend im Gasthofe „Zum
goldenen Löwen (Näheres siehe Anzeige).“

Freitag, 1. November, Abends 8 Uhr Kindergottesdienstvor-
bereitung.

Wochenamt: Hilfsgeistlicher Leidhold, ab 1. November Pfarrer
Rübach.

Hunde an die Front!

Bei den gewaltigen Kämpfen im Westen haben die Hunde
durch stärksten Trommelfeuer die Meldungen aus vorderster
Linie in die rückwärtigen Stellungen gebracht. Hunderten
unserer Soldaten ist das Leben erhalten, weil Hunde ihnen
den Meldeweg abnahmen. Militärisch wichtige Meldungen
sind durch Hunde rechtzeitig an die richtige Stelle gelangt.

Obwohl der Nutzen der Meldehunde überall bekannt ist,
gibt es noch immer Besitzer kriegsbrauchbarer Hunde, welche
sich nicht entschließen können, ihr Tier dem Vaterlande zu
leihen!

Es eignet sich Schäferhund, Dobermann, Airedale-Terrier,
Kottweiler, Jagdhunde, Leonberger, Neufundländer, Bern-
hardiner, Doggen und Kreuzungen aus diesen Rassen, die
schnell, gesund, mindest 1 Jahr alt und von über 50 cm
Schulterhöhe sind. Die Hunde werden von Fachressourcen
in Hundeschulen abgerichtet und im Erlebensfalle nach dem
Kriege an ihre Besitzer zurückgegeben. Sie erhalten die
denkbar sorgsamste Pflege. Sie müssen kostenlos zur Ver-
fügung gestellt werden. Die Abholung erfolgt durch Ordon-
nanzen.

Also Besitzer: Eure Hunde in den Dienst des Vaterlandes!
Die Anmeldungen für Kriegshund- und Meldehundschulen
an Inspektion der Nachrichtentruppen, Berlin-Halensee,
Kurfürstendamm 152, Abteilung Kriegshunde, richten.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben, viel zu früh dahingegangenen
Gatten, unseres treuversorgenden Vaters, lieben Sohnes, Bruders, Schwagers
und Schwiegerohnes, des Formers

Richard Walter Weiland

fühlen wir uns veranlaßt, allen Verwandten, Freunden und Haus-
bewohnern für die zahlreich bewiesene Teilnahme unsern tiefgefühltesten
Dank auszusprechen. Insbesondere Dank der Schwester Marie für ihre
liebvolle Pflege während seiner schweren Krankheit. Auch besten Dank
Herrn Pfarrer Rübach für die tröstlichen Worte am Grabe. Dank auch
seiner lieben Mitarbeiter für die letzte Ehre, die sie ihm bewiesen.
Ferner Dank dem Kaninchenzüchterverein für die herrliche Kranzspende.
Dir aber, lieber Entschlafener, rufen wir nebst Deinen vor drei
Wochen vorangegangenen Bruder Richard ein „Habe Dank“ für Dein
unermüdetes Schaffen in Deine allgütige Grust nach.

Die trauernde Gattin
Frieda verm. Weiland geb. Martin
nebst Kindern und Angehörigen.

Rabenstein, Röhrsdorfer Str. 3, Grüna, Limbach,
den 24. Oktober 1918.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer heiliggeliebten, uns unvergeßlichen
Entschlafenen, Frau

Lina Hedwig Herzog

geb. Irmscher

lagen wir hierdurch allen unsern herzlichsten Dank. Innigen Dank
allen Verwandten, Freunden, Hausbewohnern und Bekannten für den
reichen Blumenschmuck und die Begleitung zur letzten Ruhestätte. Herz-
lichen Dank ihrem werten Chef und dem Arbeitspersonal der Firma
Carl Drechsler, Rabenstein, für die erwiesene Teilnahme. Dank Herrn
Pfarrer Rein für die tröstlichen Worte am Grabe, sowie Herrn Kantor
Krause für den erhebbenden Gesang.

Dir aber, teure Entschlafene, rufen wir ein „Habe Dank“ und
„Ruhe sanft“ in Deine kühle Grust nach.

In tiefster Trauer
die schwergeprüften Kinder Elisabeth und Hans
Familie Irmscher und alle Angehörigen.

Reichenbrand, den 22. Oktober 1918.

Geübter Stanzer,

mit dem Schleifen und Einspannen der Werkzeuge gut vertraut,
für mittlere Exzentrepresen gesucht.

Otto Jaeger, Siegmars-Chh.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung in
so überaus reichem Maße erwiesenen Aufmerksamkeiten
danken wir herzlichst, besonders auch dem Jugendbund
E. C. in Siegmars.

Alfred Wetzel und Frau Olga
geb. Krosfeld.

Reichenbrand, den 20. Oktober 1918.

Für die uns anlässlich unserer Silberhochzeit
dargebrachten Ehrungen und Geschenke sagen wir
hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Arthur Thiele und Frau
Marie geb. Claus.

Reichenbrand, im Oktober 1918.



Landwirte oder wer sonst noch Pferde braucht

werden dringend ersucht, sofort nach der Pferde-Verkaufsstelle
Charlottenburg, Stall Nr. 10 im Bahnhof Zoologischer
Gärten zu kommen, da jetzt alle Rassen militärischer Weide
vorrätig. Spätere Belieferung jedoch fraglich. Preis pro Pferd leichte und Mittel-
Pferde 3000 bis 3500 Mk., schwere Belgier und Franzosen von 5000 Mk. an
Kriegsanleihe wird in Zahlung genommen.

Lehrlinge

als

Schlosser, Dreher, Hobler, Schmied

stellt kommende Diern ein und
bildet zu tüchtigen Fachleuten aus

Maschinenfabrik P. Leichsenring & Co., G. m. b. H.
Reichenbrand, Arzigstraße 11.

Tüchtiger Heizer

für dauernde Stellung sofort gesucht.

Gemeinde-Elektrizitätswerk Siegmars.

Erstklassiger

Klavierunterricht

(Konservatoriumslehre) für Anfänger
und Vorgeschr. Beste Referenzen.

Monatlich 13 Mark.
Schönau, Zuppau-Straße 11
(Telephon 6127).

Kriegerwitwe mit Kind
sucht Wohnung ab 1. Januar in Reichen-
brand, Siegmars oder Neustadt zum Preise
bis zu 210 Mark.

Auch suche ich eine saubere liebevolle
Pflege für mein 7/8 Jahre altes Kind.
Näheres zu erfahren in der Geschäfts-
stelle des Wochenblattes.

Halb-Stage

zu vermieten
Rabenstein, Hardtstraße 2.

Stube mit Alkoven

zu vermieten
Rabenstein, Chemniger Str. 31.

Stube mit Kammer

sofort zu vermieten. Näheres bei
Gutsbet. Kanze, Reichenbrand.

Möbliertes Zimmer

zu vermieten
Siegmars, Friedr.-Aug.-Str. 9, p.

Drahtgeflecht,

vierseitig und sechseitig, verzinkt, große
Mengen, nur in ganzen Rollen je 25 und
50 m abzugeben. Vorratsliste gegen Frei-
marke.

Ernst Herrschuh,
Reichenbrand.

Einzelverkauf bei Julius Baum,
Siegmars.

Schlachtpferde

kauft stets zu höchsten Preisen
die älteste Rostschlächterei
Chemnitz, Dstfr. 17, Tel. 6969

Franklin Hoffmann.

Bei Rostschlächtereien sofort zur Stelle.

Schlachtpferde

kauft zu höchsten Preisen

Curt Köhler,

Telephon 818, Rostschlächterei,
Chemnitz, Matthesstraße 51.

Bin bei Rostschlächtereien mit Transport-
wagen sofort zur Stelle.

Bezugscheine

nach neuester Vorschrift
sind zu haben in der

Geschäftsstelle des Wochenblattes



Nach Gottes Willen.

Hart und schwer traf uns die schmerzliche, tieferschütternde, fast ungläubliche Nachricht, daß mein lieber, strebsamer, hoffnungsvoller, jüngster Sohn, unser lieber Bruder, Nefte und Cousin

Kurt Adolf Pötschke

Gefreiter im Inf.-Jäger-Bat. Nr. 13

Inh. des Eis. Kreuzes II. Kl. und der Friedr.-Aug.-Medaille kurz vor seinem heißersehnten Heimaturlaub am 17. September 1918 im blühenden Alter von 20 Jahren den Heldentod erlitten und in fremder Erde seine letzte Ruhestätte gefunden hat.

Im tiefsten Weh die schwergeprüfte Mutter **Selma** verw. **Pötschke** **Paul Pötschke** **Dorot Pötschke**, z. Z. im Felde nebst übrigen Hinterbliebenen.

Ruhe sanft in fremder Erde!



Plötzlich und unerwartet erhielten wir die fast ungläubliche traurige Nachricht, daß unser herzensguter, uns unvergeßlicher Sohn, unser guter Bruder, Schwager und Onkel

Kurt Illig

Soldat bei einem Stabe einer Infanterie-Division

in seinem 20. Lebensjahre am 4. Oktober in einem Kriegslazarett in Feindesland kurz vor seinem Urlaub an der Grippe gestorben ist. Sein einziger Wunsch, seine lieben Eltern und Brüder gesund wiederzusehen, blieb ihm leider unerfüllt.

In tiefstem Schmerz **Gustav Illig** und **Frau Selma** geb. **Rudolph** nebst **Brüdern** und übrigen Hinterbliebenen. **Elfa Ruder**.

Reichenbrand, Rabenstein und im Felde, im Oktober 1918.

Du schreibst stets: „Auf Wiedersehen!“ Es konnte aber nicht geschehen.



Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme sowie für die Geld- und Blumenspenden bei dem so frühen Heimzuge meines innigstgeliebten, teuren Gatten, unseres treusorgenden Vaters

Max Bruno Kirsch

Soldat im Infanterie-Regiment Nr. 181, 4. Komp.

sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank. Besondern Dank dem Personal der Regiments-Kammer und seinen Kameraden der 4. Komp. für die ehrenden Geschenke und Begleitung zur letzten Ruhestätte. Auch Dank Herrn Pfarrer Rein für die trostreichen Worte am Sarge und Herrn Kantor Krause für den erhebenden Gesang.

Im tiefsten Schmerz **Klara** verw. **Kirsch** geb. **Göpfert** nebst **Kindern** und Hinterbliebenen. **Reichenbrand**, im Oktober 1918.



Am 16. September 1918 fiel im heißen Mazedonien für's Vaterland unser allseitig geachteter Wanderbruder

Gefr. Kurt Pötschke

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Kl. und der Fr.-Aug.-Med.

Den leider allzufrüh Dahingegangenen betrauern wir sowohl als immer fröhlichen Gesellschafter als auch guten Kameraden und eifrigen Förderer unserer Sache. Sein Auge konnte sich nie satt schauen an den schönen Fluren der Heimat; und nun deckt ihn fremde Erde. Ihm ein dauerndes Andenken bewahrend, gedenkt seiner in Ehren

der Wanderklub Siegmars.

Kräftigen älteren

Scheuereiarbeiter

sucht

Otto Jaeger, Siegmars.

Hosenbeseherinnen

suchen sofort für dauernde Arbeit

Gerber & Heßmann, Reichenbrand.



Hart und schwer traf uns die plötzliche Nachricht, dass mein geliebter Mann, der unersetzliche Vater seiner zwei noch unerzogenen Kinder, unser braver Sohn, Schwiegersohn, Bruder und Schwager

Johannes Korölus

Vormeister im Artillerie-Regiment Nr. 119 zu Budweis

nach kurzem schweren Leiden im bald vollendeten 29. Lebensjahre verschieden ist.

In tiefer Trauer

Siegmar, Hofer Str. 28, Chemnitz, Dürrenberg und im Felde.

Else verw. **Korölus** und **Kinder** nebst Verwandten beiderseits.

Herzlicher Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner viel zu früh dahingegangenen unvergeßlichen Gattin und Mutter

Auguste Luise Unger

geb. Berger

drängt es uns, für die uns von allen Seiten in so reichem Maße zu teil gewordenen Beweise der Liebe und Teilnahme allen Freunden und Bekannten, Freundinnen und Nachbarn herzlichst zu danken. Ferner Dank für den reichen und schönen Blumenschmuck und die Beileidsbezeugungen, sowie für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte. Innigsten Dank dem Turnverein für das freiwillige Tragen. Herzlichsten Dank der Firma Rich. Großmann und den Beamten und dem Arbeiterpersonal für die erwiesenen Aufmerksamkeiten, desgleichen Ihren Schwestern für die Stütze. Heißen Dank den lieben Hausbewohnern, die uns während der schweren Zeit hilfreich zur Seite standen. Ferner besten Dank Herrn Oberlehrer Hunger für den Gesang und Herrn Hilsgeliebten Leibold für die trostreichen Worte am Grabe.

Dir aber, herzensgute Gattin und Mutter, rufen wir ein „Habe Dank“ und „Ruhe sanft“ in Deine kühle Gruft nach. Uns allen wirst Du unvergessen bleiben.

Der schwerbetroffene Gatte **Kurt Unger** nebst **Tochter** und allen Verwandten.

Rottluff, den 25. Oktober 1918.

Herzlicher Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres uns unvergeßlichen Sohnes

Herbert

fühlen wir uns veranlaßt, allen Freunden, Nachbarn, Verwandten und Bekannten für die reichen Blumen- und Geldspenden hierdurch unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Dank unsern lieben Hausbewohnern, welche uns während seiner Krankheit so hilfreich zur Seite standen. Innigen Dank der Firma Fröde & Bräuninger, sowie den Beamten und meinen lieben Arbeitskollegen für die Geldspende, seinem lieben Klassenlehrer, Herrn Hunger, und seinen Schulkameraden für die Kranzspende und Begleitung zur letzten Ruhestätte. Herrn Wacker Rein für die trostreichen Worte am Grabe und Herrn Kantor Krause für den erhebenden Gesang.

Dir aber, lieber Herbert, rufen wir ein „Ruhe sanft“ in Deine kühle Gruft nach.

In tiefstem Schmerz **Familie Albert Schindler**.

Siegmars, den 25. Oktober 1918.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres viel zu früh dahingegangenen Gatten und Vaters

Heinrich Karl Pötschke

sagen wir allen lieben Verwandten und Bekannten für das letzte Geleit, für den zahlreichen Blumenschmuck und die Karten unsern aufrichtigsten Dank. Dank dem Kgl. Sächs. Militärverein. Herzlichsten Dank Herrn Dr. Heinemann für seine aufopfernde Bemühung während seiner Krankheit. Ferner Dank Herrn Pfarrer Kirbach für die trostreichen Worte am Grabe und Herrn Oberlehrer Kantor Schönherr für den erhebenden Gesang.

Dir aber, lieber Gatte und Vater, rufen wir ein „Habe Dank“ und „Ruhe sanft“ in Deine kühle Gruft nach.

In tiefer Trauer

Bertha verw. **Pötschke** nebst **Kindern**.

Rabenstein, Chemnitz, den 26. Oktober 1918.

Gingerichtete

Werkzeugmacher für Platinschnitte,

ebenso **Platinen-Hartrichter**

finden Dauerstellung.

Otto Jaeger, Siegmars.

Zu verkaufen

eine größere Partie

Steinzeug- und Zementrohre

von allen Lichten Weiten bis 0,40 Meter, sowie auch Ansätze zu Friedensspreisen.

Bruchsteinplatten, 2 Meter Länge, gebrauchte **Mauerziegel**, 20 Stück **Sturmlaternen**, 1 kleiner **Füllkasten** für Kontor, 1 großer **schöner Käfig** für einen Papagei oder kleinen Affen, 1 kleiner **Werkzeugkasten** für Zimmermann oder Maurer passend.

Näheres **Wiesenstraße 1 p.**, Siegmars.

Zu verkaufen:

1 neuer **eiserner Küchenherd**, 1 neuer **Gas-Hoch- und Bratofen**, 2 eiserne **gebr. Stuben-Ofen-Ofen**, 1 **Petroleum-Heizofen**.

Ernst Herrschub

Reichenbrand, Hofer Straße 2.

(Sonntag geöffnet)

3 edle schöne schwarze

Minorfa-Dähne,

1918er, zur Jagd zu verkaufen.

Richard Protze, Neustadt.

Beredete Brombeerpflanzen

zu verkaufen

Reichenbrand, **Nevoigtstraße 32.**

2 Hakenstühle, 2 Hängelampen

und verschiedenes Spielzeug

zu verk. **R. Flothner**, Neustadt 25.

Eine 4jährige gedeckte Ziege

verkauft

Schmidt, Rabenstein, Kurze Straße 1.

Große Kuppe u. Kaninchenstall

zu verkaufen

Siegmars, **Friedrich-August-Straße 18.**

Geschlossene Gartenlaube

wird zu **kaufen** gesucht. Angebote mit Preis unter **L. A. 5** an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Neue und geb. Nähmaschinen,

starker Handwagen, Brückenwagen mit Gewicht, Wasserpumpe, Tafelwage verkauft

Vogel, Reichenbrand, Hofer Str. 4.

Ein Gut

in Stelzendorf, Grünau oder Reichenbrand

zu **kaufen** gesucht.

Angebote unter **R. R.** an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Hausgrundstück

in Rabenstein zu **kaufen** gesucht, eventl. Baustelle. Angebote unter **N. 10** an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

3-5 Scheffel Feld

in Neustadt oder Umgebung zu **pachten** oder zu **kaufen** gesucht. Angebote unter **N. U.** an die Geschäftsstelle d. Bl.

Entlaufen

1 weiße **geruppte Ente** am Donnerstag

naßm. Gegen Belohnung abzugeben bei **A. Loose**, Neustadt, **Zwickauer Str. 6.**

Diejenige Person, die vorige Woche bei Herrn **Bäckermesser Göde** das **Geldtäschchen** mit **20 Mark** an sich nahm, wird höflichst gebeten, dasselbe gegen Belohnung dabeilbst abzugeben.

Schulmädchen

für Nachmittags zum **Begeben** gesucht.

Dickelt, Rabensteiner Berg, **Warkstraße 4.**

Schulmädchen,

nicht unter 12 Jahren, zur **Aufwartung** gesucht.

Rottluff 12F.

Freundl. gut möbl. Zimmer

mit Schreibtisch an Herrn oder Dame zu vermieten. **Piano** auch vorhanden.

Näheres unter **A. T. 2** durch die Geschäftsstelle dieses Blattes.

3-Zimmer-Wohnung

in besserem Hause für 1. April von ruhigen kinderlosen Leuten, **Nähe Bahnh.**, **Siegmars** gesucht. Angebote unter **M. 100** an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.



Schmerzesfüllt geben wir hierdurch bekannt, daß auch unser zweiter lieber, braver Sohn, Bruder, Schwager, Enkel, Nefse und Cousin

Kurt Erik Herrmann

Man im Inf.-Man.-Schützen-Regt., Inf. der Friedr.-Aug.-Med. kurz nach seinem 23. Geburtstage an den Folgen einer Krankheit im Kriegslazarett zu Colmar am 20. Oktober sanft verschieden ist. Er folgte seinem am 10. August 1918 gefallenem Bruder Paul in die Ewigkeit nach.

In unsagbarem Weh
Familie Karl Herrmann.

Siegmars, den 26. Oktober 1918.

Die Beerdigung unseres lieben Entschlafenen erfolgt gemeinsam mit seinem Großvater Sonntag nachm. 1/23 Uhr von der Behausung aus.

Pföglig und unerwartet verschied nach kurzer Krankheit Mittwoch früh mein herzenguter, innigstgeliebter Gatte, unser treusorgender Vater, Groß- und Urgroßvater, der Hausbesitzer und Grünwarenhändler Herr

Emil Herrmann

im 75. Lebensjahre.

In tiefstem Schmerz

Ida Herrmann geb. Klemm
Oskar Herrmann und Frau geb. Junghaus
Karl Herrmann und Frau geb. Großer
Max Korb und Frau geb. Herrmann
Max Leonhardt und Frau geb. Herrmann
nebst **Enkeln und Urenkeln.**

Siegmars, Niederwürschnitz, Chemnitz, Neustadt b. Siegmars, den 23. Oktober 1918.

Die Beerdigung des teuren Entschlafenen erfolgt Sonntag nachmittag 2 Uhr von der Behausung aus.

Er folgte nach kurzem seinen lieben braven Enkeln, dem Artillerist Paul und dem Man Erik Herrmann in die Ewigkeit nach.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Frau drängt es mich, allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten für den Blumenschmuck und die Geldspenden herzlichst zu danken. Besondern Dank Herrn Dr. med. Heinemann und der Schwester Marie für die liebevolle Pflege, sowie Herrn Pfarrer Kirbach für die trostreichen Worte am Grabe.

In tiefer Trauer
Karl Bergmann und Kinder
nebst Angehörigen.

Rabenstein, den 25. Oktober 1918.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heim- gange unsers lieben, uns unvergesslichen Entschlafenen, des Herrn

Karl Louis Bretschneider,

sei an dieser Stelle auf das herzlichste gedankt. Innigen Dank allen lieben Verwandten und Bekannten, Freunden, Hausbewohnern und Nachbarn. Ferner Dank dem Männer- gesangsverein „Harmonie“ für den erhebenden Gesang, sowie Herrn Pfarrer Rein für die tröstenden Worte am Sarge.

In tiefer Trauer
Lina verw. Bretschneider und Kinder.

Siegmars, im Oktober 1918.

Dank.

Allen denen, welche uns bei dem schweren Schicksals- schlage, der uns durch den Heimgang unserer beiden lieben Kinder so hart betroffen, hilfreich und tröstend zur Seite standen und sie durch reichen Blumenschmuck und so zahlreiches Geleit zur letzten Ruhestätte ehrten, sei hiermit herzlichst gedankt.

Innigen Dank auch der Krankenschwester von Schönau, welche uns durch hilfreiche Unterstützung einen so schönen Beweis der christlichen Nächstenliebe angedeihen liess.

Alles dies hat unseren wunden Herzen unendlich wohlgetan.

Georg Krause und Frau,
zugleich im Namen der Hinterbliebenen.

Neustadt, im Oktober 1918.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner viel zu früh dahingeshiedenen heilig- geliebten Frau, unserer guten Tochter, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin

Elise Auguste Graubner

geb. Ahnert

fühlen wir uns veranlaßt, für all' die Liebe und Teilnahme, welche uns in den schweren Tagen zu teil geworden ist und die unseren Herzen so wohlgetan hat, hierdurch herzlichst zu danken. Innigen Dank allen lieben Verwandten und Bekannten, Freunden und Hausbewohnern. Dank allen für die schönen Blumen Spenden und Beileidsbezeugungen. Heißen Dank auch ihren lieben Kränzelschwester und Freundinnen sowie dem Pfeifenklub für den prächtigen Blumenschmuck. Vielen Dank auch der Schwester Marie für ihre große Opferwilligkeit bei der Krankheit unserer Lieben; desgleichen Dank Herrn Dr. Heinemann. Besondern Dank Herrn Hilfsgeistlichen Leidhold für die trostreichen Worte am Grabe und Herrn Oberlehrer Kantor Schönherr für den erhebenden Gesang. Möge der liebe Gott alle vor gleichem Schicksal bewahren.

Dir aber, liebe Elise, rufen wir ein „Ruhe sanft“ in Deine kühle Gruft nach.

In tiefer Trauer

Richard Graubner, J. J. im Felde
Paul Ahnert und Familie
Amalie verw. Graubner und Familie.

Rabenstein, im Oktober 1918.

Für die herzliche Teilnahme beim Heimgange unseres teuren, uns unvergesslichen Entschlafenen

Ernst Klemm

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Pauline Klemm und Kinder
nebst übrigen Hinterbliebenen.

Reichenbrand, den 24. Oktober 1918.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben und treu- sorgenden Vaters

Louis Zill

gestatten wir uns, allen Verwandten und Bekannten für die bewiesene Teilnahme und den herrlichen Blumenschmuck unseren tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Besonders Dank an Schwester Marie für die Pflege und dem K. S. Militärverein Rabenstein und dem Arbeitspersonal der Firma G. Krauthelm-Chemnitz für das ihm gegebene letzte Geleit.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Rabenstein, am 24. Oktober 1918.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner innigstgeliebten, viel zu früh dahin- geschiedenen Gattin und Mutter, unserer einzigen Tochter und Schwieger- tochter

Erna Frieda Uhle

geb. Möbius

fühlen wir uns veranlaßt, allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die zahlreich erwiesene Teilnahme unsern tiefgefühltesten Dank aus- zusprechen. Besondern Dank der Schwester Marie sowie Herrn Dr. Heine- mann für ihre Bemühung. Dank auch Herrn Pastor Leidhold für die trostreichen Worte am Grabe und Herrn Oberlehrer Kantor Schönherr für den erhebenden Gesang.

Dir aber, liebe Entschlafene, rufen wir ein „Habe Dank“ und „Ruhe sanft“ in Deine kühle Gruft nach.

Der tiefgebeugte Gatte **Arthur Uhle**
nebst **Tochter** und Hinterbliebenen.

Rabenstein, den 25. Oktober 1918.

Für die Beweise liebevoller und herzlicher Teilnahme, die uns bei dem so frühen Heimgange unseres teuren, uns unvergesslichen

Herbert

in so reichem Maße gebracht worden sind, sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

In tiefem Weh

Heinrich Böhme und Frau,
zugleich im Namen aller unserer Kinder.
Rabenstein, 23. Oktober 1918.

Werkzeug-Schmied, Schlosser, Monteure

sucht zum baldigsten Eintritt in dauernde Stellung

Maschinenfabrik

P. Leichsenring & Co.

G. m. b. H.

Reichenbrand, Arzigstr. 11.

Arbeitslose

Handarbeiter

für dauernde Beschäftigung werden ange- nommen.

R. Max Friedrich,

Siegmars, Hofer Straße 3.

Jüngerer Mann für Gartenarbeit

für sofort gesucht.

Winkler, Nevoigtstr. 17.

Gartenarbeiter,

Gartenfrauen

werden sofort gesucht.

Rudolf Böttcher, Gärtnerei,

Siegmars, Rosmarinstraße 7.

Geschirrführer

für Einspanner sofort gesucht.

Johannes Esche, Rabenstein,

Brauerei und Lebensmittelamt.

Lohn nach Uebereinkunft.

Wir suchen für kommende

Lehrling

für unser Kontor.

Maschinenfabrik

P. Leichsenring & Co.

G. m. b. H.

Reichenbrand, Arzigstr. 11.

Bäckerlehrling

wird von gutem Meister gesucht. Zu er- fahren bei **Herrn Weber, Reichenbrand.**

Turnverein Siegmars, J. P.

Die geehrten Mitglieder werden gebeten, sich recht zahlreich am Begräbnisse unseres lieben Turnbruders Erik Herrmann zu beteiligen. Sammeln Sonntag nachmittag punkt 2 Uhr am Gasthofe.

Der Vorstand.

Stenographenverein

Gabelsberger Rabenstein.

Am 23. Oktober abends 8 Uhr beginnt ein Lehrgang zur Erlernung der Gabelsbergerischen Stenographie. An- meldungen von Teilnehmern werden an diesem Abend im Vereinsheim bei E. Kühn noch entgegengenommen. 9 Uhr Fort- bildungshaus. Alle kommen!

Der Vorstand.

Kirchlicher Familienabend

am Reformationstage, 31. Oktober 1918, abends 7/8 Uhr
im Gasthofs „Zum goldenen Löwen“ in Rabenstein,
unter freundlicher Mitwirkung des hiesigen Kirchenchors.

Vortrag des Herrn Missionar Petermann, z. Z. in Gersdorf:
„Kriegserinnerungen aus Indien.“

Aufführungen zweier Vokalmotetten:

„Durch zur Wahrheit“, von G. Günther, aufgeführt vom ev. Jünglingsverein,
und „Heimgesunden“, von Max Habich, aufgeführt vom ev. Jungfrauenverein.

Eintrittspreis: 40 Pfennige.

Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst

Kirbach, Pfarrer.

Pelzmühle.

Morgen Sonntag

Militärkonzert der 104er.

Leitung: Herr Obermusikmeister **Peterlehn.**

Anfang 1/4 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Goldner Löwe, Rabenstein.

Morgen Sonntag, den 27. Oktober,

2. Gastspiel der Chemnitzer Privat-Theater-Gesellschaft „Wettin“.

Zur Aufführung gelangt:

Urkomisch!

Großer Lacherfolg!

Der Kilometerfresser.

Lustspiel in 3 Akten.

Selbiges Stück wurde auf größeren Bühnen Sachsens mit großem Lacherfolg aufgeführt.
In den Hauptrollen als Rugeberg: Herr Walter Gräß. Als Kilometerfresser: Herr Georg Köhler. Als Dichter Freiburg: Herr Alfred Seifert.

Preise der Plätze:

1. Platz numeriert 60 Pf., unnumeriert 50 Pf. An der Kasse 10 Pf. Zuschlag
Vorverkauf im Goldenen Löwen, Gaststube.

Um gütigen Zuspruch bitten

Privat-Theater-Gesellschaft „Wettin“.

E. Müller.

Lichtspielhaus

Reichenbrand-Siegmars.

Sonnabend, den 26. Oktober, von abends 8 Uhr ab,
Sonntag, den 27. Oktober, von nachm. 4 Uhr ab

sowie in Köhlers Restauration, Rabenstein

Sonntag, den 27. Oktober, von nachmittags 4 Uhr an

Der lebende Leichnam.

4 Akte. Nach dem berühmten Roman von Leo Tolstoi. 4 Akte.

In der Hauptrolle der geniale und überaus besetzte

Bernd Aldor.

Letztes und bestes Werk Bernd Aldors der Serie 1918.

Eine möblierte Villa zu verkaufen.

3 Akte. Der urkomische **Paulmüller** bietet den 3 Akte.

Besuchern einen seltenen Genuss in diesem Lustspiel.

Außerdem militärisch. Film.

Mittwoch, den 30. Oktober, von abends 8 Uhr an
Donnerstag (Reformationstag) von nachmittags 4 Uhr an
große Kinder- und Familienvorstellung

Hedda im Bade.

3 Akte. Eine Glanzleistung **Hedda Vernons** ist unbestreitbar
dieses Lustspiel.

Paul Banners Schicksal

Sensations-Drama in 3 Akten.

Hauptdarsteller **Viggo Larsen** und **Wanda Treumann.**

Als Einlagen außerdem

Verfehltes Leben, ergreifendes Drama, und
Die Polizistin, Humor.

Achtung! Es ist mir gelungen, den berühmten Regisseur Herrn **Arno Schmidt** dauernd für mein Theater zu engagieren.
Versäume niemand diese beiden Programme!

Ergebnis ladet ein

M. Engelbrecht.

Wegen Umzug

verkauft billig: mehrere Leitern, 1 Schiebedeck, 1 Gantofen, neu, mehrere
Säcken, verschiedene Stangen, 1 verstellbaren Kinderstuhl, 1 Radelarre,
1 Fahnenstange, 1 Futterkasten, verschiedenes Handwerkzeug, Bohren-
stangen usw.

Fiedlers Tuchhandlung

Reichenbrand, Siegenborfer Straße 3.

Nach sind wieder Holzpantoffeln, alle Größen, eingetroffen.

Zeichnungen

auf die

IX. Kriegsanleihe

— 5% Reichsanleihe und 4 1/2% auslosbare Schatzanweisungen —

nehmen wir zu den Originalbedingungen bis **6. November mittags 1 Uhr**
spesenfrei entgegen.

Zeichnungsscheine sind an unserer Kasse erhältlich und werden etwa gewünschte
Auskünfte bereitwilligst erteilt.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Fernsprecher Nr. 12 u. 13. Zweigstelle Siegmars.

Hofer Strasse 42.

Rote Rüben, Weißkraut, Tomaten

empfiehlt **Eduard Dietrich,**

Rosenschule, Reichenbrand.

Prima festes

Weißkraut

zum Einschnitten, 1 Zentner 11 Mark,

empfiehlt

Bruno Lieberwirth Nachf.

Fernspr. 257. Reichenbrand.

Hammel Hammellämmer Zuchtschafe

verkauft

Otto Mossig,

Siegmars.

Telephon Nr. 30.

Taschenlampen-Batterien

sind wieder eingetroffen.

Max Eichmann,

Rabenstein.

Einen Kosten

Botan-Lampen,

220/16, verk. billig **Saape,**

Reichenbrand, Nevoigtstr. 38, I.

Brennholz

und

Baumaterialien aller Art

verkauft ständig zu Tagespreisen

Baummeister

Carl Wiesel Nachf.,

Säge- und Hobelwerk,
Wähle Reustadt.

Düngesalt, Weißesalt, Mauersalt

kann bis auf weiteres unentgeltlich ab-
geholt werden bei der Gesellschaft für
Kohlenwasserstoffe, Kottluff, Bahn-
hofstraße.
Gefäße und Schaufeln mitbringen.

5000 Mark

auf sichere 2. Hypothek sofort auszu-
leihen. Gesuche unter F. 185 an die
Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

2000 Mark

gegen sichere Hypothek ab 1. Januar
auszuleihen. Zu erfahren in der Geschäfts-
stelle dieses Blattes.

12-15000 Mark

Kirchengelder sind mündelicher auszu-
leihen. **Kirchkasse Rabenstein**
(im Gemeindeamt).

Diejenige Person, welche vorigen Sonntag
bei Herrn Max Ernst den **Regenschirm**
entwendet hat, wird ersucht, denselben
wieder abzugeben, sonst erfolgt Anzeige.

Schwarzer Regenschirm ohne Griff
am Freitag von Guteweg bis Walden-
burger Straße verloren. Der ehrliche
Finder wird gebeten, denselben Kottluff,
Waldenburger Straße 57C II abzugeben.

Versteigerung.

Montag, den 28. Oktober 1918 vormittags von 10 Uhr ab werde ich
im Gasthofs Reustadt

im Auftrage des Herrn Konkursverwalters das zu einem Konkurse gehörige Waren-
lager, sowie die Ladeneinrichtung öffentlich und gegen sofortige Barzahlung versteigern.
Zur Versteigerung gelangen: Damenblüte, Damenputz, Strohborden, Traver-
stoffe, Seidenbänder, Besätze, Kinderhäubchen, Spiel- und Galanteriewaren und
verschiedenes mehr.

Reustadt, am 23. Oktober 1918.

Der Ortsrichter.

Geißler, Gemeindevorstand.

Produkten-Verteilungs-Verein Reichenbrand u. Umg.

e. G. m. b. H.
Die Generalversammlung findet Sonntag, den 3. November, nachmittags
4 Uhr in der „Schillereiche“ statt.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht und Vorlegung der Jahresrechnung.
2. Rechnungsprüfung derselben und Entlastung des Vorstandes.
3. Beschlussfassung über Verteilung des Reingewinns.
4. Entschädigung des Aufsichtsrates.
5. Ergänzungswahl des Aufsichtsrates.
6. Bericht über den Verbandstag in Dresden.
7. Beschlussfassung über Rückzahlung der Anteilscheine.
8. Beschlussfassung über Verzinsung der Geschäftsanteile.
9. Anträge. (Diese müssen bis 31. Okt. beim Geschäftsführer eingereicht werden.)
10. Genossenschaftliches.

Der Aufsichtsrat.

Max Langloß.

Der Vorstand.

Bruno Rämpfe, Paul Buschmann,

Emil Schuster.

Gasthaus „Weisser Adler“, Rabenstein.

Zum Reformationstag

große Theater-Aufführung

von dem bestens bekannten
dramatischen Verein „Christbaum“, Chemnitz.

Zur Aufführung gelangt:

„Im Austrag'stübbel“

Volkstümlich in 4 Akten mit Gesang und Tanz.

Im Vorverkauf 50 Pf. An der Kasse 60 Pf. Anfang 1/8 Uhr.

Nachmittag große Kinder-Märchenvorstellung

„Brüderchen und Schwesterchen.“

Für Kinder 25 Pf., Erwachsene 40 Pf. Leitungsvoll Rob. Börner.

Achtung!

Erhalte Montag eine Waggonladung

prima gelbe Kohlrüben

1 Pfund 3 Pf., 1 Zentner 7,50 Mk.

Es empfiehlt sich, sich schon jetzt damit einzudecken.

Bruno Lieberwirth Nachf.

Fernsprecher 257.

Reichenbrand.

Reparaturen an allen Arten

Uhren

werden fachgemäß und preiswert ausgeführt.

Osk. Scheiding, gepr. Uhrmacher

Siegmars, Hofer Straße 28.

Gesucht.

Kräftige Frauen für Ofenbetrieb

sofort gesucht.

Schmirgel- und Corund-Werke,
Kottluff.